

# Das Rebenblut

Predigt zum 5. Sonntag der Osterzeit B 2021

---

**„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe, die keine Frucht bringt, schneidet er ab...“**

Vielleicht **beobachtet Jesus**, wie ein Winzer gleich nach dem Winter seine Weinstöcke beschneidet. Nur die **Zweige, die noch Saft haben**, lässt er hängen, die anderen schneidet er ab.

An den **Schnittstellen** tritt schon bald nach dem Beschnitt das sogenannte „**Rebwasser**“ aus. Die Winzer nennen es auch „**Rebtränen**“ oder „**Rebenblut**“. Hildegard von Bingen schrieb diesem Wasser heilende Wirkung zu.

**Der Weinstock blutet!** Eigentlich möchte ich mir dieses Bild nicht länger anschauen, da mir bewusst wird, dass **Jesus sich selbst als Weinstock bezeichnet. Blutet auch Jesus**, wenn ich mich von ihm trenne? Auf jeden Fall hat er große **Freude über jedes Schäfchen**, das den Weg zu ihm zurückfindet, wie wir am letzten Sonntag gehört haben.

Das Gleichnis vom Weinstock könnte auch als **moralisierende Mahnung oder gar als Drohung** verwendet werden. „**Du wirst schon sehen, was passiert, wenn du dich von Gott entfernst**“! So möchte Jesus diesen Text aber sicher nicht gedeutet wissen. Die Verbundenheit mit ihm ist immer eine

- **freiwillige Verbundenheit.** Jesus zwingt niemanden. Wir hängen nicht am göttlichen **Tropf**, ohne den wir nicht lebensfähig wären. Auch fern von Gott lässt sich's gut leben.
- Zweitens ist die Verbundenheit mit ihm immer eine **Verbundenheit in Liebe.** Daher blutet und trânt Jesus, wenn sich ein Mensch seiner Liebe total entzieht.

Eine **berechtigte Frage** ist allerdings, welche **Vorteile** ich durch eine Verbundenheit mit Jesus habe.

1. Da fällt mir erstens das Evangelium von der **Hochzeit zu Kana** ein, bei dem Jesus Wasser in Wein verwandelt hat. Jesus möchte uns **tiefere Freude** schenken, als die Welt das kann. Der **weltliche Mensch** freut sich an dem, **was er hat und was er kann.** Der **christusverbundene Mensch** hingegen freut sich an dem, **was der Andere hat und kann**, um nur ein Beispiel zu nennen.

2. Die Verbundenheit mit Christus schenkt uns zweitens ganz **besondere Kräfte**, z.B. die **Kraft des Verzeihens**; oder auch die Kraft, **bedingungslos zu lieben**. Wer mit dem Weinstock verbunden ist, empfängt **Kraft zum Dienen** und wenn es sein muss auch **Kraft, Leid, Schmerz und Trauer auszuhalten**.
3. Und schließlich ist das Rebwasser der Verbundenheit mit Christus auch ein **Heilwasser**. Es heilt die Wunden, die das Leben oder irgendjemand mir geschlagen hat. Ich muss nicht in meinem Elend stecken bleiben. Ich habe **trotz eigener Schwächen Kraft für andere**, Liebe im Herzen und Freude am Leben.

Ein **Zuckerl** legt Jesus im Evangelium heute noch drauf. Er sagt: „***Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: ihr werdet es erhalten***“. Dieser Einladung wollen wir nach dem Glaubensbekenntnis gerne nachkommen.